

Abgeordnetenhaus **B E R L I N**

Der Vorsitzende
des Petitionsausschusses

per E-Mail: verwaltung@openpetition.de

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

openPetition gGmbH
Herrn Jörg Mitzlaff
Am Friedrichshain 34
10407 Berlin

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
1488/19	Frau Riedel-Berghold	A 002	1477	1478	19.03.2023 / Rie

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben Ihre Eingabe vom 16. November 2022 beraten.

In Ihrer Eingabe mit dem Titel „Einführung und Errichtung von Parkplätzen für medizinische Dienste in Berlin“ hatten Sie auf eine Unterschriftensammlung hingewiesen, die auf der Internet-Plattform openPetition initiiert wurde und der sich in der Zeit vom 1. November 2021 bis zum 31. Juli 2022 insgesamt 66 Unterstützende aus Berlin angeschlossen hatten.

Nach Eingang Ihrer Eingabe haben wir Stellungnahmen der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen angefordert. Die inzwischen hier vorliegenden Stellungnahmen möchten wir Ihnen nachfolgend im Wesentlichen zur Kenntnis geben:

Stellungnahme der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz vom 9. Dezember 2022

„Die bundesrechtliche Straßenverkehrs-Ordnung definiert den Handlungsrahmen für die Regelung und Lenkung der Verkehre durch Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen in Bereichen mit öffentlichem Verkehr. Berufsgruppenspezifische Privilegierungen in Form entsprechender Parkplatzreservierungen sind in diesem Zusammenhang unzulässig. Dem dahingehenden Wunsch des Petenten kann in Bereichen mit öffentlichen Verkehr nicht gefolgt werden.

[...]

Der Senat und die Berliner Bezirke sind bestrebt, bei der nutzungsbezogenen Flächen(neu)aufteilung einer Straße allen Anforderungen gerecht zu werden. Dementsprechend werden auch für ruhende Verkehre Flächen vorgehalten, die allen Verkehrsteilnehmenden zur

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	DB-Bahnhof Potsdamer Platz	Bus M 29, M 41, M 48, M 85, 200
--	---	-------------------------------	---------------------------------------

Interne Telefonnummer: 99407 -

Internet: <http://www.parlament-berlin.de>
E-Mail: petmail@parlament-berlin.de

Verfügung stehen. Sofern erforderlich, wird durch verkehrsbehördliche Eingriffe das Dauerparken unterbunden, um derart die Zahl freier Parkstände bzw. deren Verfügbarkeit zu steigern. Diese Parkflächen stehen dann auch beispielsweise für Ärztinnen und Ärzte für Hausbesuche oder Pflegedienste bereit. Der allgemeine und vom Petenten bemängelte Parkdruck bleibt jedoch eine Herausforderung, ist allerdings angesichts einer begrenzten Flächenverfügbarkeit gemeinhin unvermeidbar bzw. erfordert von allen Seiten, dass Handlungsoptionen erweitert und bislang eingespielte Abläufe hinterfragt werden.“

Ergänzend dazu ist noch anzumerken, dass vor allem durch die Parkraumbewirtschaftung eine entsprechende Regulierung des knappen Parkraums erreicht wird. Pflegedienste und Hebammen können in diesem Fall von Ausnahmengenehmigungen profitieren, die von der Pflicht zur Zahlung von Parkgebühren befreien.

Stellungnahme der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen vom 9. Januar 2023

„Grundsätzlich sind gem. Bauordnung für Berlin (BauO Bln) keine Stellplätze bei Wohnungsbauvorhaben herzustellen, außer gemäß § 49 Abs. 1 BauO Bln für Menschen mit schwerer Gehbehinderung und für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer.

Baurechtlich und bauordnungsrechtlich sind zudem keine Kriterien bekannt, wonach Parkplatzknappheit für spezifische Berufsgruppen eine Privilegierung möglich machen könnte.

Auch wird die Knappheit von Parkplätzen im Umfeld von Neubauvorhaben von den Bezirken nicht ermittelt. Allerdings kann darauf verwiesen werden, dass in durchzuführenden Bebauungsplanverfahren von den Bezirken als verfahrensführenden Verwaltungsorganisationen Bürger-/inneneinwände gem. § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) entgegengenommen werden.

Im Rahmen der Partizipationsprozesse können Beteiligte ihre Meinung äußern, zum geplanten Vorhaben Stellung beziehen und Ideen einbringen. In Abwägung der verschiedenen Interessen von Beteiligten, insbesondere Anwohnenden und zukünftigen Bewohnenden des Neubauvorhabens sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit, sozialer und nachhaltiger Belange, werden Bürgervorschläge in die Planung eingebracht und umgesetzt.

Die Wohnungsunternehmen errichten im Zusammenhang mit den Neubauvorhaben soweit möglich auch Stellplätze bzw. Tiefgaragen. Die Stellplätze im Neubau werden im Rahmen der Erstvermietung den Wohnungsinteressentinnen und Wohnungsinteressenten angeboten. Sollten im Anschluss noch Stellplätze zur Verfügung stehen, werden diese teilweise öffentlich angeboten.

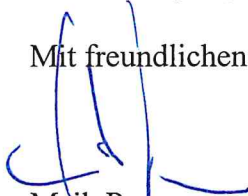
Ob Parkplätze für die medizinischen Versorgungsfahrzeuge errichtet oder auch gesondert ausgewiesen werden können, ist für jedes einzelne Bauvorhaben mit den jeweiligen Bauherren individuell zu verabreden.“

Aufgrund der gegebenen Rechtslage sehen wir leider keine Möglichkeit, kurzfristig Änderungen in Ihrem Sinne herbeizuführen. Da wir Ihr Anliegen für unterstützenswert halten, haben wir aber beschlossen, Ihre Eingabe noch nicht abzuschließen, sondern zum nächstmöglichen Zeitpunkt an die Fachausschüsse für Mobilität (Verkehr) und Bauen/Stadtentwicklung zu überweisen. Im Hinblick darauf, dass sich nach der konstituierenden Sitzung des Abgeordne-

tenhauses von Berlin am 16. März 2023 – im Zuge der Wiederholungswahl – sowohl der Petitionsausschuss als auch die Fachausschüsse neu konstituieren müssen und die Termine hierfür noch ungewiss sind, kann allerdings gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden, wann Ihre Eingabe im Fachausschuss beraten werden kann. Somit können wir Ihnen nur zusichern, dass wir Sie zu gegebener Zeit weiter informieren werden.

Abschließend möchten wir Sie bitten, den Unterstützenden der Eingabe unseren Zwischenbescheid auf geeignetem Wege zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Maik Penn